

Griechische Spitzkopf-Eidechse *Lacerta graeca*



Merkmale: Große, schlanke Eidechse mit gestrecktem, faltigem Hals und langem Kopf. Gliedmaßen und Schwanz ebenfalls lang, letzterer in eine lange, dünne

Spitze auslaufend. Die Färbung des leicht glänzenden Rückens variiert von gelbbraun bis graubraun oder grau und zeigt auf der Rückenmitte kleinere, dunkle Flecken und Makeln, die zu Längsreihen angeordnet sind oder zu Quersflecken zusammenfließen können. Die meist verdunkelten Flanken überziehen helle, mehr oder weniger auffällig blaue Achsel- und Seitenflecken. Der Bauch ist gelb oder orange. Gesamtlänge 240–260 mm.

Verbreitung: Griechenland (Peloponnes).

Lebensraum: Die Griechische Spitzkopf-Eidechse besiedelt felsige Gebiete in Höhenlagen zwischen 700–1500 m. Sie zeigt eine deutliche Vorliebe für steinige, leicht feuchte

Biotope und kommt deshalb vor allem in der Nähe von felsbegrenzten Rinnsalen und in sonnigen Bachschluchten vor. Sie besiedelt überwiegend felsiges Gelände, aber stellenweise auch unterschlupfreiche, dicke Baumstämme, und sie lebt sogar an nassen Stellen, wo sie auf kleinen Gesteinsinseln im Wasser zu finden ist.

Lebensweise: Die Art ist in ihren Bewegungen recht ruhig, sie wandert meist langsam und bedächtig umher und ist im Gegensatz zu den meisten anderen Eidechsen kaum streitsüchtig. Obwohl sie offensichtlich steinigem Untergrund bevorzugt, dehnt sie ihre Aktivitäten auch auf grasige, verkrautete Bodenbereiche aus. Sie klettert gut und flieht bei Gefahr auch auf Baumstämme. Sehr sonnige Stellen im Lebensraum meidet sie. Gerne sucht sie in der Bodenstreu nach Nahrung.

Nahrung: Heuschrecken, Grillen, Käfer, Spinnen, Steinläufer sowie Raupen und Würmer.

154



155